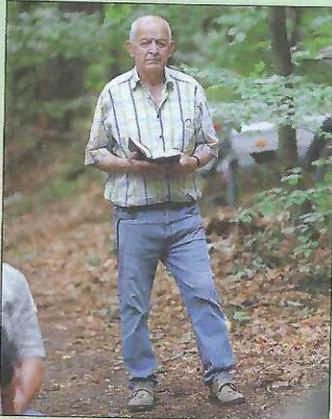


140 Jahre Bergmann-Kapelle

Feierliche Jubiläumsandacht am „Kabella“



Gastgeber und „Hausherr“: Otto Bergmann konnte diesen Festtag genießen.

Die Sonne strahlte am letzten Juli-Sonntag durch den „Tiergarten“-Wald, als Reiner Schmaus und Johannes Müller zusammen mit den Gläubigen vor dem „Kabella“, der Bergmann-Kapelle, die Jubiläumsandacht zum 140-jährigen Bestehen hielten. Schmaus, der selbst nahezu 40 Mal an der Gößweinstein-Wallfahrt teilnahm, und der aktuelle Wallfahrtsführer gingen auch kurz auf den historischen Hintergrund der Kapelle ein:

Der Ur-Großvater von Otto Bergmann verrichtete mit seinem Ochsengespann Feldarbeit und wurde plötzlich von einem heftigen Gewittersturm mit Blitz und Donnerschlag überrascht. Daraufhin scheuten die Tiere, der Bauer verlor die Kontrolle über das Gespann und wurde über die Flur geschleift. Sich in höchster Lebensgefahr befindend versprach er eine Kapelle zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit und der Mutter Gottes zu errichten. Der Bauer hielt sein Gelübde.



Johannes Müller und Reiner Schmaus sorgten für eine stimmungsvolle Andacht mit bekannten Wallfahrtsliedern.

In der halbstündigen Andacht war der Anklang an die Gößweinstein-Wallfahrt deutlich zu spüren, schließlich wird im „Kabella“ die Krönung Marias durch die Dreifaltigkeit mit dem gleichen Bild wie in Gößweinstein dargestellt. Unterstützt wurden die beiden „Vorbeter“ durch Michaela Stöbel und den beiden Kirchenmusikern Robert Roppelt und Josef Gundlich.

„Auf das Concordia-Team kann man sich einfach verlassen“, freute sich Reiner Schmaus beim anschließenden gemütlichen Beisammensein vor der Kapelle. Mit Thomas Fischer und Horst Pretscher an der Spitze dieses Teams klappte alles wie am Schnürchen, erst der Anpfiff des Frauen-Fußball-EM-Finals lichtete nach vier Stunden die Reihen bei dieser gelungenen Jubiläumsfeier.

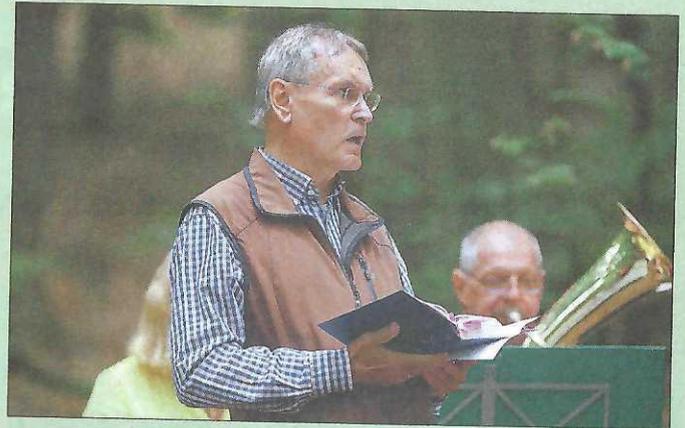
Nachdem es für das Kulinarische und die Getränke keine offiziellen Preise gab, wurde alles mit Spenden abgerechnet. Und siehe da: 500 Euro für das Kinder-Hospiz wurden dabei „erwirtschaftet“.

Fazit: Die stimmungsvolle Andacht und viele Gespräche in dieser Wald-Oase werden nicht nur bei Reiner Schmaus, dem nach dem Segen noch ein „Happy Birthday“ zu seinem kürzlich begangenen „runden Sebziger“ geboten wurde, in bester Erinnerung bleiben. Viele Anwesende fühlten sich sicher an die vielen Mai-Andachten erinnert, die um die Jahrtausendwende unter großer Anteilnahme gefeiert wurden.

Bertram Wagner



Michaela Stöbel, Robert Roppelt und Josef Gundlich sorgten für die richtigen Töne.



Hauptorganisator und Geburtstagskind: Reiner Schmaus.



Applaus! Den „Kabella“-Gläubigen hat es gefallen ...



Die beiden Concorden Horst Pretscher und Thomas Fischer hatten die Fäden für die gemütlichen Stunden des Beisammenseins fest in der Hand.



Die Krönung Marias: Strullendorfer Kapelle und Gößweinsteiner Basilika mit der gleichen Dreifaltigkeits-Darstellung.